

plus

BRK Kreisverband
Regensburg

Ausgabe 2 – Juni 2026

B 14152 2013



Bereitschaften/Rettungsdienst

Regenstauf feierte
Doppeljubiläum

Kinderbetreuung

Einweihung
»Lerchennest«
Köfering

Jugendrotkreuz

300 Teilnehme-
nde beim Bezirks-
wettbewerb

Plus online lesen



In dieser Ausgabe

Rettungsdienst

- Rotes Kreuz Regensburg feiert 4
- REF erfolgreich im Rettungsdienst 6
- Neue Wege für den Rettungsdienst 6

Kreisverband

- Klick gemacht 7
- Menschlichkeit zählt gerade jetzt 8
- Schulabschluss: Und Dann?! 9
- BRK Regensburg schätzt seine Jubilare ... 9
- Regensburgs neuer OB besucht
- Blutspende-Termin10
- Auf geht's zur Blutspende!10
- PLUS persönlich: Julia Sobotta11

Meinung

- Planen Sie Ihren nächsten Urlaub? 11

Bildung

- Erste-Hilfe-Tipp: Bewusstlosigkeit und stabile Seitenlage12
- Kleine Patient*innen, große Verantwortung12

Senioren

- Auf geht's in die Sonne!13
- Der Spirit von 1001 Nacht13
- Aschermittwoch in der Tagespflege13
- Die »Ambulanten Dienst« und Tagespflegen14

Kinderbetreuung

- Einweihung »Lerchennest« Köfering16
- Laufen für den guten Zweck16
- Wie funktioniert eigentlich ... eine KITA? 17
- Die Feuerwehr im Kindergarten18

- Ballsportgruppe – Bewegung mit Begeisterung18
- »Ein Ort, an dem sich Kinder wohlfühlen.«19

Bereitschaften

- Große Auszeichnung für Franz Grundler ..20
- Ein Fest fürs Ehrenamt20
- Eine besondere Ausfahrt21
- Neue Ausbildung21
- Sanitätsdienste in und um Regensburg ..21

Bergwacht

- Unterstützung bei Waldbrand22

Jugendrotkreuz

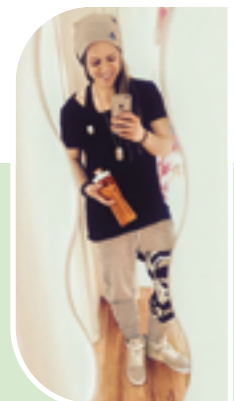
- Regensburger BRK-Kinderfest22
- 300 Kinder und Jugendliche beim Bezirkswettbewerb23

Die PLUS finden Sie auch online:
www.brk-plus.de

Reiss

Sanitäts Fachhaus

- OrthopädieSchuhtechnik
- OrthopädieTechnik
- SanitätsFachhandel
- RehaTechnik
- HomeCare



3x in REGENSBURG
Straubinger Straße 40
Donau-Einkaufszentrum
Im Gewerbepark A 05

KELHEIM
Donaupark 6
Tel. 09441 / 18 64 70

WEIDEN
Hochstraße 9
Tel. 0961 / 48 17 50

Meisel
Sanitäts Fachhaus

Tel. 0941 / 59 40 90 • www.reiss.info

Liebe Leser*innen,

ein Grundsatz des Roten Kreuzes ist die Neutralität. Dieser gewährleistet, dass das Rote Kreuz – insbesondere das Internationale Rote Kreuz – z. B. in Konfliktfällen mit allen Beteiligten reden kann.

Dieser Grundsatz ist kein Hindernis, zudem die Stimme zu erheben, wenn gegen einen Grundsatz des Roten Kreuzes verstoßen wird: Den der Menschlichkeit beispielsweise.

Mit großer Sorge verfolge ich (und sicherlich nicht nur ich) das aktuelle Weltgeschehen. Dabei beobachte ich zudem kritisch, wie mit dem internationalen Völkerrecht umgegangen wird. Noch vertraue ich darauf, dass sich die entsprechenden Konfliktparteien daran und auch an die Genfer Konventionen halten.

In unserem Land haben beispielsweise die Kommunalwahlen jüngst gezeigt, dass unsere Demokratie funktioniert: Im Zeichen von Kontinuität und Wandel wurden sowohl personelle wie auch inhaltliche Akzente gesetzt. Wir wünschen allen Mandatsträger*innen im Besonderen in unserer Region eine glückliche Hand bei ihren anstehenden Entscheidungen!

Doch nun zum BRK Kreisverband Regensburg: Wir bauen unsere Angebote für Menschen jeden Alters aus. Bestehende Einrichtungen entwickeln wir qualitativ weiter und dies mit der Unterstützung unserer Teams, ohne die Veränderung und Fortschritt nicht möglich wären. Auch Ihre Hilfe als Fördermitglieder ist dabei ein wichtiger Part, wofür ich Ihnen sehr herzlich danke!



Haben Sie allesamt einen schönen Sommer mit all Ihren ganz unterschiedlichen Plänen. Kennen Sie dieses Sprichwort?:

»Was ist der Unterschied zwischen Sommer und Winter? Im Sommer ist der Regen wärmer«, heißt es so schön. Ich wünsche Ihnen tolle Sommermonate, sei's mit oder ohne Regen; lassen Sie es sich einfach bei jedem Wetter gut gehen und seien Sie von Herzen begrüßt!

Ihr

Björn Heinrich
Kreisgeschäftsführer

IMPRESSUM

Herausgeber Bayerisches Rotes Kreuz (KdöR)
Kreisverband Regensburg
Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg
Vertreten durch Kreisgeschäftsführer Björn Heinrich

Redaktion Melanie Kopp, Pressesprecherin
Hans Schrödinger, Redakteur

Produktion CONCEPTNET GmbH
Linzer Str. 13, 93055 Regensburg

Gestaltung Armin Suppmann, Christian Omonsky

Endredaktion Christian Omonsky

Druck Geiselberger GmbH, Altötting

Auflage 15.000 Exemplare

PLUS ist das Mitglieder-Magazin des Kreisverbandes Regensburg und erscheint vierteljährig. Der Bezugspreis ist im (Förder)-Mitgliedsbeitrag enthalten. PLUS wird klimaneutral nach FSC®-Standard produziert.





Rotes Kreuz Regenstau feiert

50 Jahre BRK Rettungswache Regenstau und 115 Jahre BRK Bereitschaft Regenstau:
Herausragende Gemeinschaftsleistung und ein Jubiläum, das beeindruckt



Mit einem großen Tag der offenen Tür, einem feierlichen Festakt und einem bunten Programm für die ganze Familie feierte unser Regensburger Kreisverband das 50jährige Bestehen der Rettungswache in Regenstau sowie den 115ten Geburtstag der dazugehörigen ehrenamtlichen Bereitschaft.

Bürger*innen, Ehrengäste sowie hauptberufliche und ehrenamtliche Rotkreuzler*innen folgten der Einladung in die Räumlichkeiten und auf das Außenareal der Wache in der Dr.-Pfannenstiel-Straße. Damit blickt der Rettungsdienst in diesem Teil des Landkreises auf 50 Jahre Einsatz zurück und die Mitglieder des BRK-Ehrenamtes ließen sich zum 115ten Bestehen für ihre Mission und ihr Engagement für die Bevölkerung vor Ort feiern. »Wir sind für jeden Einsatz und jede Herausforderung allzeit bereit, denn wir haben hier ein sehr aktives, dynamisches und vor allem kompetentes Team«, so beschreibt Harald Hiendl die Arbeit in seiner Funktion

als Leiter der BRK Bereitschaft Regenstau. »Dabei machen uns die verschiedenen Fachdienste mit ihrem gutem Equipment - das sich alles unter einem Dach befindet - und die starke Eigeninitiative unserer Mitglieder stolz.« Hierzu führt er auch den wichtigen Bereich »Betreuung & Verpflegung« auf. So habe sich seine Bereitschaft über die Jahre einen Namen als eine der führenden Einheiten in ganz Bayern gemacht.

Gefeiert wurden nicht nur das Ehrenamt, die Jahrzehnte professioneller Notfallversorgung, sondern auch der unermüdlige Einsatz aller Rotkreuzler*innen, die sich mit Herzblut für die Gesundheit der Bürger*innen einsetzen.

Dabei begrüßte Kreisgeschäftsführer Björn Heinrich, die Gäste und sein Team herzlich mit den Worten »Seit der Gründung ist enorm viel passiert und unsere Leute haben bis heute unwahrscheinlich viel Energie hineingesteckt, dafür möchte ich mich bedanken.« Auch Bürgermeister Josef Schindler hob die Bedeutung des Roten Kreuzes mit



seiner Rettungswache und der Bereitschaft für den Markt Regenstein hervor und fand lobende Worte: »Es ist eine Erfolgsgeschichte, für die gute Rahmenbedingungen geschaffen wurden. Herzlichen Dank auch für die stets unkomplizierte Zusammenarbeit.«

Ferner unterstrich auch Landrätin Tanja Schweiger in ihrem Grußwort die wichtige Rolle des Roten Kreuzes vor Ort: »Man bildet sich hier stets vorbildlich weiter, man investiert ebenso in die Jugendarbeit, fördert den Nachwuchs.«

Auf der Feier erinnerte man sich gemeinsam an die Anfänge der Rettungswache, die zunächst an einem anderen Standort untergebracht war: Beim alten Kreis Krankenhaus. Damals mit ca. 90 Einsätzen im Monat. Später erfolgte aus Platzmangel 2015 der Umzug in die neue Wache: Die Fahrzeuge wurden immer größer und auch die Anzahl der Mitarbeitenden stieg.

Auf dem Jubiläumfest konnten die Gäste bei einem Tag der offenen Tür einen optimalen Eindruck von der Entwicklung des BRK

– damals bis heute – hautnah erleben: Mit der Ausstellung von historischem Bildmaterial, Oldtimer-Fahrzeugen und dem neuen, zeitgemäßen Fuhrpark samt modernster Technik. Präsentiert wurden auch die eindrucksvollen Regenstauffer Einsatzzahlen des Rettungsdienstes aus dem vergangenen Jahr:

- 3.984 Einsätze in der Notfallrettung
- 1.073 Einsätze im Krankentransport
- 168.059 gesamt gefahrene Kilometer
- Gesamt-Einsatzstunden über 7.172

Der BRK-Kreisverband Regenstein bedankt sich herzlich bei allen Helfer*innen für die Unterstützung sowie beim Markt Regenstein für das hervorragende Teamwork und freut sich auf die kommenden Jahre im Dienst der Gemeinschaft.

Melanie Kopp
Presse- und Öffentlichkeitsreferentin





REF erfolgreich im Rettungsdienst

Das REF (Rettungseinsatzfahrzeug) startete als Pilotprojekt und hat auch bei uns in Regensburg gezeigt, dass moderne Notfallversorgung nicht immer Rettungswagen, Transport und Klinik bedeuten muss.

Unser Kollege Andreas Bauer (Bild unten, rechts) war seit Beginn an vor drei Jahren dabei. Die Fotos zeigen ihn und unseren BRK-Landesarzt Dr. Florian Meier, der kürzlich mit uns im Einsatz war.

Während einer vorangegangenen Testphase des REFs konnte nachgewiesen werden, dass ein mit einem*iner erfahrenen Notfallsanitäter*in besetztes REF in 71 Prozent aller Einsätze kein weiteres Rettungsmittel benötigt. In diesen Fällen wäre ohne den Einsatz eines REF in der Vergangenheit regulär ein Rettungswagen alarmiert worden.

Aufgrund der sehr positiven Ergebnisse wurden bereits im Januar dieses Jahres sechs weitere Rettungseinsatzfahrzeuge in Dienst gestellt. Diese nehmen ihren Dienst in Dachau, Rosenheim, Würzburg, Ansbach sowie zweimal in Regensburg auf. Im Rahmen einer Feierstunde stellte Innenminister Joachim Herrmann die neuen Fahrzeuge offiziell in Dienst.



Neue Wege für den Rettungsdienst

In Regensburg findet vom 5. bis 7. Oktober der Kongress IRCP 2026 statt. Das Motto: Vernetzen. Denn wir haben eine gemeinsame Vision für die Community Paramedicine: Evidenz, Innovation und Zusammenarbeit!

Der IRCP – International Roundtable in Community Paramedicine ist ein internationales Forum, das Expert*innen aus dem Rettungsdienst, der Wissenschaft und der Politik weltweit zusammenbringt, um die neuen Entwicklungen im Bereich der Community Paramedicine zu diskutieren

Auf dem Kongress in unserer Domstadt entstehen für die Versorgung von morgen

neuen Ideen und zwar im Marinaforum:

- Austausch & Best Practices
- Gemeinsame Forschung
- Innovation im Rettungsdienst

Mehr Facts und Tickets unter:

<https://ircp-regensburg.de>



Melanie Kopp

Presse- und Öffentlichkeitsreferentin



Bei uns hat es Klick gemacht



#girlsday #regensburg #roteskruz

Wir freuen uns jedes Jahr über Eure Anmeldungen zum Girls- & Boysday

Auf dem Foto seht ihr z. B. Anzhelika aus Regensburg, die unser BRK Team »Fahrdienste« begleitet hat – zusammen mit unserer Kollegin Diana: Unter anderem kümmern wir uns hier auch um Fahrten für Menschen mit Handicap und vieles mehr.

Bei unserem jährlichen Aktionstag habt ihr die Möglichkeit, verschiedene Arbeitsfelder bei uns zu entdecken. Ihr bekommt spannende Berufe hautnah mit – solche, die man kennt und bestimmt auch solche, die man nicht gleich auf dem Schirm hat



#ehrenamt #brkregensburg #kinder

Hat Spaß gemacht - unser BRK Kinderfest!

Danke an Euch als Besucher*innen und ein »dickes-fettes« MERCI ebenso an all die helfenden Hände intern von unserem Rotkreuz-Team aber auch von außerhalb durch unsere befreundeten Partner*innen der Veranstaltung.

Allesamt haben dazu beigetragen, dass wir auch heuer wieder eine super-schöne und erfolgreiche Party für unsere Kids im Regensburger Stadtpark auf die Beine stellen konnten.



#lebenretten #defibrillator #brkr

Schön, dass wir hier unterstützen konnten!

Es gibt einen neuen öffentlich-zugänglichen Defibrillator im Regensburger Stadtteil Kumpfmühl, der rund um die Uhr einsatzbereit ist und im Notfall Leben retten kann. Das Gerät befindet sich direkt am Eingang des Seniorenstifts Bürgerheim Kumpfmühl.

Vielen Dank für das gemeinsame Teamwork und für die Einladung zur feierlichen Einweihung, die unser Kreisgeschäftsführer Björn Heinrich (Bild oben, Mitte) zusammen mit Florian Straller (Kreisbereitschaftsleiter, rechts) und Veit Hollrieder (Bereichsleiter Breitenbildung, links) besucht hat.



#starhbierfest #palmator

IHR & WIR auf dem PALMATOR!

Auch unser ehrenamtlicher Sanitätsdienst war mit einem Team aus 34 Helfer*innen am Start:

Anzahl der Einsätze: 30

Transporte ins Krankenhaus: 5

Die vorausschauende Planung und Koordination, das große Engagement der Verantwortlichen sowie die konstruktive Zusammenarbeit mit der Polizei und der Bavarian Guards Security trugen entscheidend dazu bei, dass die Veranstaltung unseren Part betreffend weitestgehend störungsfrei verlief.

Wir sind Ihr Ansprechpartner!

Im Rettungsdienst

Für Senior*innen

- Tagespflegen
- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Fahrdienste
- Seniorenzentren

Für Eltern & Kinder

- Kindertagesbetreuung
- Schulbetreuung

Für Profis

- Berufsfachschulen
- Simulationszentrum

Für alle

- Kleidercontainer
- Erste-Hilfe-Kurse

Und für vieles mehr.

Alle Infos unter brk-regensburg.de



Kreisverband
Regensburg



Menschlichkeit zählt gerade jetzt

Gedanken zum Weltrotkreuztag am 8. Mai

In einer Zeit der weltweiten Krisen, zunehmender bewaffneter Konflikte und Verletzungen des humanitären Völkerrechts weist das Deutsche Rote Kreuz (DRK) auf die Grundsätze seiner Arbeit hin. »Am Weltrotkreuztag machen wir nicht nur auf unsere Arbeit im In- und Ausland und das Wirken unserer Bewegung insgesamt aufmerksam, sondern erinnern gerade in dieser krisengeprägten Zeit an unsere handlungsleitenden Grundsätze wie Menschlichkeit, Unparteilichkeit und Unabhängigkeit«, sagt DRK-Präsident Hermann Gröhe. »Weltweit stehen die über 17 Millionen Helferinnen und Helfer der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung dafür ein, dass Menschen nach dem Maß der Not Hilfe erfahren. In vielen Ländern nehmen humanitäre Helferinnen und Helfer große Gefahren auf sich, um sich für Menschen in Not einzusetzen. Das ist gelebte Menschlichkeit und Solidarität.«

Mehr als 3,1 Millionen Menschen erreicht

Mit den Programmen und Projekten des DRK konnten im letzten Jahr mehr als 3,1 Millionen von Krisen betroffene Menschen im Ausland erreicht werden. Doch der humanitäre Hilfsbedarf steigt weiter an. Dennoch hat Deutschland seine Haushaltsmittel in diesem Bereich 2025 halbiert und hält bis heute an dieser Kür-

Über das DRK

Das Deutsche Rote Kreuz ist als nationale Rotkreuzgesellschaft Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung – dem weltweit größten humanitären Netzwerk mit 191 anerkannten Nationalgesellschaften. In Deutschland setzt es sich als Hilfsorganisation im Zivil- und Katastrophenschutz mit auxilärer Funktion und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege für förderliche und menschengerechte Lebensbedingungen ein. Dabei engagieren sich momentan über 470.000 Ehrenamtliche für das DRK in Deutschland. Weiterhin zählt das DRK mehr als 217.000 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie rund drei Millionen Mitglieder.



In der Pflege, in den Leitstellen, im Rettungsdienst und vielen weiteren Bereichen – wir sind da.

Bayerisches Rotes Kreuz.

zung fest. Das stellt auch das DRK vor große Herausforderungen. Denn der Rückgang staatlicher Förderung kann trotz aller Anstrengungen durch Spenden nicht aufgefangen werden. »Die Halbierung der Mittel für humanitäre Hilfe steht im klaren Gegensatz zur Zusage des Koalitionsvertrags, die humanitäre Hilfe zu stärken. Deutschland muss mit dem Bundeshaushalt 2027 ein deutliches Zeichen dafür setzen, dass unser Land bereit ist, humanitäre Hilfe in einem Maße zu leisten, das unserer Stärke entspricht. Für Millionen Menschen, insbesondere für Kinder, ist unsere Hilfe überlebenswichtig«, sagt DRK-Präsident Hermann Gröhe.

Auch im Inland steht die Arbeit des DRK vor großen Herausforderungen. »Viele soziale Einrichtungen stehen schon heute finanziell unter Druck. Deshalb können wir es nicht hinnehmen, dass zukünftig Tarifsteigerungen nicht mehr verlässlich von den Kostenträgern übernommen werden sollen. Das gefährdet unsere Angebote in vielen Sozial-, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen«, sagt Hermann Gröhe. »Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdienen anständige Löhne.

Deshalb müssen Tarifsteigerungen erstattet werden. Zudem gilt: Steigen die Wohlfahrtsverbände aus ihren Angeboten aus, wird unser Sozialstaat sicher nicht besser und nicht wirtschaftlicher.«

Bevölkerungsschutz braucht Geldmittel

Für den Bevölkerungsschutz mahnt das DRK an, dass es endlich eine ausreichende Finanzierung auch der Arbeit der anerkannten Hilfsorganisationen geben müsse. »Organisationen wie das DRK tragen vor allem mit ihren Ehrenamtlichen maßgeblich den Bevölkerungsschutz in Deutschland. Hochwasserkatastrophen, Stromausfälle, aber auch die veränderte sicherheitspolitische Lage zeigen, dass wir einen echten und nachhaltigen Kraftakt zur Neuaufstellung des Bevölkerungsschutzes brauchen«, sagt der DRK-Präsident.

Jährlich zum Weltrotkreuztag wird das Jahrbuch mit aktuellen Daten und Fakten zur Arbeit des DRK veröffentlicht. Die Ausgabe des Jahrbuchs 2025 ist online verfügbar unter: www.drk.de/presse/mediathek/publikationen-und-literatur/jahrbuch-und-bilanzen/



Schulabschluss: Und Dann?!

Um über die vielen, ganz unterschiedlichen Ausbildungsmöglichkeiten in unserer Organisation zu informieren, waren wir auch heuer wieder mit einem Infostand auf der Berufsinformations-Messe in der Donauarena Regensburg.

Von unserem bunt gemischten Team vor Ort haben die künftigen »Azubis« viel Wissenswertes über sämtliche Berufe beim Roten Kreuz in und um Regensburg erfahren und sie konnten zudem auch ihre Fragen direkt an uns stellen und ihre ganz persönlichen Jobmöglichkeiten beim BRK entdecken.

Mehr Facts für einen neuen »Lieblings-Job« bei uns und das auch außerhalb einer Ausbildung, gibt's online auf unserer Homepage in der aktuellen Stellenbörse.

Hier direkt zur Stellenbörse:

www.brk-regensburg.de



Das BRK Regensburg schätzt seine Jubilare

Der Kreisverband dankt seinen langjährigen Mitarbeitenden für deren Berufsjahre sowie Loyalität und Treue zu unserer Hilfsorganisation. Solch eine Verbundenheit gegenüber dem Arbeitgeber ist nicht immer gegeben, wir wissen dies zu schätzen und danken unserem Team vom ganzen Herzen.

Denn jede*r weiß: Ohne ein funktionierendes Team, das zuverlässige und hervorragende Arbeit leistet, würde es nicht gehen:

Hierfür möchte Ihnen die Geschäftsführung ein großes Dankeschön aussprechen.

Selbstverständlich beglückwünschen wir auch jene mit etwas weniger Dienstzeit! Fühlen Sie sich von uns gedrückt!

Gratulation zum ...

40sten
Michaela Krauss

35sten
Roswitha Hammerl-
Laudehr
Johann-Otto
Schuster

30sten
Christiane Reinfrank

25sten
Daniela Dietrich
Katharina Karimow

20sten
Adrian Pietrek

15ten
Elke Bellosa
Bernadette Luttner
Regina Maeser
Werner Müller
Daniel Preiß
Diana Scheinost
Sabine Wiesebach



Fotos: © Stadt Regensburg, Christian Heister

Regensburgs neuer OB besucht Blutspende-Termin

Jeden Tag sind allein in Deutschland tausende Bluttransfusionen nötig, denn Blut ist einer der wenigen Stoffe, die noch nicht künstlich hergestellt werden können. Eine künstliche Alternative gibt es daher bisher nicht. Dabei wird bereits seit Jahrzehnten an einem Ersatz für Blut geforscht, aber es gibt noch kein Mittel, das routinemäßig eingesetzt werden kann.

Wir danken unseren regelmäßigen Spender*innen und auch den Erstspendenden sagen wir »danke, dass Sie uns unter-

stützen und diesen Schritt zu unseren Terminen in und um Regensburg gemacht haben. Vielleicht gerne auch einmal das Thema im eigenen Freundes- und Bekanntenkreis oder innerhalb der Familie ansprechen.

In vielen Umfragen bestätigten mehr als 97 Prozent der Bürger*innen die Wichtigkeit von Blutspenden, aber leider setzen es auch bei uns in Bayern längst nicht alle in die Tat um. Dabei benötigen nicht wir, das BRK, sondern die Menschen die Blutspenden. Ehrenamtliches und unentgeltliches Blutspenden verdient besonderen Dank und die öffentli-

che Anerkennung der Gesellschaft, denn es ist der Dienst am Mitmenschen. Nicht vergessen darf man in diesem Zusammenhang auch das Engagement des Blutspendedienstes sowie der ehrenamtlichen Rotkreuzhelfer*innen.

Bei einem unserer letzten Blutspende-Termine haben wir uns sehr über den Besuch von Regensburgs Oberbürgermeister Dr. Thomas Burger (**rechtes Bild**) gefreut. Nochmals vielen lieben Dank für Ihr Kommen!

Melanie Kopp
Presse- und Öffentlichkeitsreferentin

Auf geht's zur Blutspende!

Allein bei uns in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutspenden für die Versorgung von kranken und verletzten Menschen benötigt. Viele der Patient*innen haben ohne gespendetes Blut keine Chance auf Heilung oder Überleben. Deshalb ist die regelmäßige Blutspende wichtig, sowohl für die Versorgung innerhalb Bayerns, als auch deutschlandweit.

Aus einer Blutspende entstehen drei verschiedene Blutpräparate, die gezielt für die Behandlung nach Unfällen, zur Krebstherapie oder bei Autoimmunerkrankheiten eingesetzt werden können. Darüber hinaus können einzelne Blutbestandteile auch direkt gespendet werden.

Daher ist jede einzelne Blutspende auch so wichtig, denn sie rettet Leben.

Unsere nächsten Blutspende-Dates für Juli:

- 02.07.26 Bernhardswald**
16.00 – 20.00 Uhr
Grundschule Kreuther Str. 22
- 08.07.26 Lappersdorf**
16.00 – 20.00 Uhr
Aurelium Kulturzentrum Am Anger 1
- 22.07.26 Jahnstadion**
13.30 – 19.00 Uhr
Franz Josef Strauß Allee 22
- 27.07.26 Wörth Donau**
16.30 – 20.30 Uhr
Mittelschule Schulstr. 1
- 29.07.26 Laaber**
16.00 – 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Am Kalvarienberg 2



Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

**BLUT
SPENDEN.
LEBEN
RETTEN.**



Auf geht's zur Blutspende:
 Jetzt Wunschtermin reservieren!
 → blutspendedienst.com/termine
 oder einfach den Code scannen.

Julia Sobotta, Fachbereichsleitung
Kindertageseinrichtungen



Julia Sobotta arbeitet als Fachbereichsleitung in unserem Bereich Kindertageseinrichtungen. Ihr Job lässt sich mit folgendem Wort ganz gut erklären: »Beratung«. Und zwar Beratung, Begleitung und Unterstützung bei sämtlichen Themenfeldern, die Kita und den laufenden Betrieb betreffen. Das wollen wir genauer wissen und haben uns mit ihr ausgetauscht:

Was genau machst Du beispielsweise alles in der Arbeit?

Ich unterstütze unsere Leitungen in vielen Belangen rund um die tägliche Arbeit in der KiTa – und das alleine ist schon einiges. Neben Personal- und Belegungsplanung steht z. B. auch einmal eine kleine Konfliktbegleitung im Vordergrund. Ebenso kümmere ich mich um das Bewerbungsmanagement, sortiere also eingegangene Bewerbungen vor und leite sie an die jeweiligen KiTas weiter. Die Zusammenarbeit und Kooperation mit verschiedenen Stellen der Stadt und des Landkreises Regensburg gehört ebenso dazu, wie die mit Fachschulen und anderen externen Stellen.

Worin besteht die Herausforderung bei Deinem Job?

Telefon, E-Mails, Vor-Ort-Besuche...und am besten alles für alle gleichzeitig. Die größte Herausforderung ist mit Sicherheit alles unter einen Hut zu bekommen und immer die hoffentlich passendste Lösung für alle zu finden.

Du – in drei Emojis?



Wenn lachen, dann so richtig ... Ich bin ein kleiner Tollpatsch und mache mich oft über mich selbst lustig ... Das Leben so nehmen wie es kommt ...

Was war Dein Highlight letztes Jahr und worauf freust Du Dich heuer?

Im privaten, auch wenn es komisch klingen mag, war mein Highlight der Neuanstrich meiner Hausfassade, auf den ich lange gewartet habe und der bitter nötig war. In diesem Jahr gab es bereits immer wieder kleinere Highlights, das größte Highlight ist allerdings mein bevorstehender Urlaub ...



Für Dich ist es ein gelungener Arbeitstag – wenn ...

... die »To-do-Liste« größtenteils zu einer »ta-da-Liste« wurde ... und man viel gelacht hat.

Was ist Dir neben dem Job noch wichtig?

Familie, Freunde und einfach das Leben genießen.

Wie würden Dich Deine Freunde beschreiben?

Viel zu gutmütig und hilfsbereit, für alles zu haben und manchmal auch ein bisschen verrückt

Was hast Du zuletzt zum ersten Mal gemacht?

Eine Blumenbeet-Umrandung angelegt.

Melanie Kopp

Presse- und Öffentlichkeitsreferentin



Planen Sie Ihren nächsten Urlaub?

Flugreisen werden teurer, mit dem Auto unterwegs zu sein sowieso. Dazu kommt der sog. ökologische Fußabdruck. Aber ist die Tropenholzliege auf der heimischen Terrasse nicht doch eine echte Alternative?

Für mich: Ja! Zaziki und Souvlaki, selbstgemacht, auch wenn der Duft einer salzigen Mittelmeerbrise beim Zubereiten fehlt. Es können auch ein Schweinsbraten mit Kartoffelknödeln, Bratwürstl mit Sauerkaut (von Einheimischen wie Touristen in der Historischen Wurstkuchl in Regensburg geliebt) oder ein Gemüseintopf sein. Gerne erinnere ich mich an – damals alltäglich, dann als Armeleuteessen verunglimpft, heute wieder im Trend – eine aufgeschmolzene Brot- oder Kartoffelsuppe.

Während der Studentenzeit gabs dann oft Ravioli und Nasi Goreng aus der Dose. Aber dann lernte ich Kochen!

Gerne greife ich dabei auf das handgeschriebene Kochbuch meiner Großmutter, aus dem Jahr 1909 zurück, auch wenn ich die Schrift bisweilen nur schwer entziffern kann. Was wussten unsere Vorfahren nicht alles aus alltäglichen Zutaten zu zaubern!

Die Leistung von Müttern – sorry, aber sie sind es in der Mehrzahl –, was die Versorgung und Verpflegung ihrer Familien angeht, ist mehr als nur bemerkenswert.

Wer noch die Gelegenheit dazu hat, sollte DANKE sagen.

Mir bleibt das Kochbuch meiner Großmutter.

Hans Schrödinger

Redakteur



Foto: Falco Siewert / DRK



Kleine Patient*innen, große Verantwortung

ERSTE-HILFE-TIPP

Bewusstlosigkeit und stabile Seitenlage

Eine Person liegt regungslos am Boden. Trotz Ansprache und Berührung keine Reaktion. Für die Ersthelfenden gilt jetzt: Schnell und sicher handeln!

Die Auslöser für eine Bewusstlosigkeit sind vielfältig und können oft auf den ersten Blick nicht identifiziert werden. Mögliche Gründe sind z. B. Kreislaufprobleme, witterungsbedingte Einflüsse, Vergiftungen oder Verletzungen.

Sofern die Ursache von Ersthelfenden nicht ausgemacht und beseitigt werden kann, ist diese nur zweitrangig und die Versorgung geht vor.

Prüfen

Reagiert die Person?

Überprüfen Sie, ob der*die Patient*in ansprechbar ist. Dies kann durch Ansprache und leichtes Rütteln an den Schultern geschehen.

Reagiert die Person nicht adäquat, dann:

Rufen

Sofort den Notruf 112 wählen! Das Handy auf Lautsprecher stellen und Anweisungen befolgen.

Als nächstes

Ist keine normale Atmung erkennbar? (Unklare oder schnappende Atmung wird, wie »keine Atmung« behandelt.) Beginnen Sie unverzüglich mit der Wiederbelebung.

Stabile Seitenlage

- Seitlich neben der betroffe-

nen Person knien und Beine der betroffenen Person gerade ausstrecken.

- Den nahen Arm der betroffenen Person angewinkelt nach oben legen. Die Handfläche zeigt dabei nach oben.
- Fernen Arm der betroffenen Person am Handgelenk greifen.
- Arm vor der Brust kreuzen und die Handoberfläche der betroffenen Person an dessen bzw. deren Wange legen.
- Hand nicht loslassen, da sie sonst zurücksinken könnte.
- An den fernen Oberschenkel greifen und das Bein der betroffenen Person beugen.
- Die betroffene Person am Bein zu sich herüberziehen.
- Das oben liegende Bein so ausrichten, dass der Oberschenkel im rechten Winkel zur Hüfte liegt.
- Hals überstrecken, damit die Atemwege frei werden/bleiben.
- Mund der betroffenen Person leicht öffnen.
- Die an der Wange liegende Hand so ausrichten, dass der Hals überstreckt bleibt.

Kontrollieren Sie im Anschluss regelmäßig die Atmung und sichern Sie den Wärmeerhalt (z. B. durch eine Decke). Lassen Sie den*die Patient*in niemals alleine!

(Weitere Infos: www.drk.de)

Veit Hollrieder

Bereichsleiter Breitenbildung
BRK Regensburg

Die Physiotherapie in der Pädiatrie ist ein besonders vielseitiges und zugleich anspruchsvolles Arbeitsfeld. Im Mittelpunkt stehen Kinder jeden Alters – vom Säugling bis zum Jugendlichen – mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen. Neben angeborenen oder erworbenen Entwicklungsverzögerungen spielen auch neurologische, orthopädische oder genetische Erkrankungen eine Rolle. Ziel der physiotherapeutischen Behandlung ist es, die motorische Entwicklung zu fördern, Teilhabe zu ermöglichen und die Selbstständigkeit der Kinder im Alltag zu stärken.

Charakteristisch für die pädiatrische Physiotherapie ist der spielerische Zugang. Therapie findet selten »klassisch auf der Behandlungsbank statt, sondern wird kindgerecht in Bewegungsspielen, Alltagssituationen und kreativen Aufgaben eingebettet. Gleichzeitig erfordert die Arbeit ein hohes Maß an Fachwissen, Beobachtungsgabe und Empathie. Eltern und Bezugspersonen werden aktiv in den Therapieprozess einbezogen und angeleitet, um Fortschritte nachhaltig im Alltag zu verankern.

Für angehende Physiotherapeut*innen ist die Pädiatrie daher ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. In theoretischen und praktischen Unterrichtseinheiten erwerben die Schüler*innen grundlegende Kenntnisse zur motorischen Entwicklung, zu Krankheitsbildern sowie zu spezifischen Behandlungskonzepten. Einen besonderen Stellenwert nehmen

dabei die praktischen Einsätze ein: In Kooperation mit Kinderkliniken und Förderzentren erhalten die Auszubildenden die Möglichkeit, pädiatrische Physiotherapie unmittelbar zu erleben.

Während der Praktika sammeln unsere Schüler*innen wertvolle Erfahrungen im direkten Patientenkontakt. Sie lernen, therapeutische Maßnahmen altersgerecht anzupassen, Vertrauen aufzubauen und mit unterschiedlichen Familiensituationen umzugehen. Unter Anleitung erfahrener Therapeut*innen entwickeln sie ein Gespür dafür, wie wichtig Geduld, Kreativität und eine klare Kommunikation im Umgang mit Kindern sind. Gleichzeitig wird deutlich, wie eng interdisziplinäre Zusammenarbeit, etwa mit Ärzt*innen, Ergotherapeut*innen oder Orthopädietechniker*innen, in der Pädiatrie verknüpft ist.

Die Rückmeldungen aus den Praktika zeigen immer wieder, wie prägend diese Einsätze für die berufliche Entwicklung sind. Viele Schüler*innen berichten von intensiven Begegnungen und kleinen Fortschritten, die eine große Wirkung entfalten.

Die Pädiatrie eröffnet damit nicht nur ein spannendes berufliches Perspektivfeld, sondern vermittelt auch zentrale Kompetenzen für die physiotherapeutische Arbeit insgesamt: ganzheitliches Denken, ressourcenorientiertes Handeln und die Fähigkeit, Therapie individuell und situationsgerecht zu gestalten.

Christiane Rucker

Lehrkraft BRK-Berufsfachschule
für Physiotherapie



Auf geht's in die Sonne!

Bei herrlichem Ausflugswetter machten unsere Senior*innen zusammen mit unserem Team der Tagespflege »Oase an der Laber« in Schierling einen kleinen Abstecher ins Grüne, die Sonnenstrahlen genießen.

Eine Tagespflege bietet viele Vorteile, dazu gehört es auch, neue Eindrücke zu sammeln, Erlebnisse mit anderen teilen

zu können, soziale Kontakte zu knüpfen bzw. zu pflegen. Zudem unterstützen unsere Rotkreuzler*innen die älteren Menschen beim Thema Gesundheit, Mobilität sowie im Hinblick auf geistige und körperliche Fitness.

Heike Destani

Pflegedienstleitung

Tagespflege »Oase an der Laber«, Schierling

Der Spirit von 1001 Nacht

Der orientalische Tanz, im Volksmund auch bekannt als »Bauchtanz«, ist ein meist von Frauen aufgeführter und von klangvoller Musik begleiteter Tanz in bunten Kostümen. Erfunden wurde er in den 1920er-Jahren in den Kabarets arabischer Metropolen; seine Ursprünge sind jedoch weit älter. In Deutschland ist der Bauchtanz seit den 1980er-Jahren etabliert. Aus sportlicher Sicht betrachtet, fördert er die Kondition und Koordination, schult das Körpergefühl, löst Verspannungen, kräftigt sogar die Tiefenmuskulatur und macht vor allem viel Spaß!

Der Besuch der Bauchtanz-Gruppe war für unsere Bewohner*innen des Seniorenzent-

rums in Regenstauf auf alle Fälle mit einem aufregenden Nachmittag verbunden.

Wir danken der Initiatorin Helga Lautenschlager in ihrer Funktion als Seniorenvertretung des Marktes Regenstauf. Ein großes »merci« geht auch an die Bauchtanzgruppe der Volkshochschule (VHS).

Unsere Senior*innen mit und ohne Handicap kamen mit auf die Tanzfläche und im Anschluss gab es für uns alle noch Kaffee und Kuchen.

Christian Karl

Leitung Seniorenzentrum Regenstauf



Aschermittwoch in der Tagespflege

Für viele unserer Senior*innen sind religiöse Themen und Festtage wichtige Ereignisse, die bei den meisten früher in den Familien auch durchaus groß gefeiert wurden.

Daher ist es uns in unseren Einrichtungen wichtig, dass diese Feste im Jahreslauf auch hier regelmäßig gemeinsam gefeiert werden.

Die ganz unterschiedlichen Feierlichkeiten sind beispielsweise auch unseren Besucher*innen der BRK-Tagespflege »Oase an der Laber« in Schierling vertraut und werden von ihnen gerne mitgestaltet und miterlebt.

Der Aschermittwoch ist so ein Anlass, bei dem das Aschekreuz als Symbol der Erlösung im Glauben auf die Stirn gezeichnet wird. Die Bezeichnung Aschermittwoch kommt von genau diesem Brauch: Die Asche der verbrannten Palmzweige des Vorjahres werden geweiht und die Gläubigen mit einem Kreuz daraus damit bezeichnet. Die Aschenweihe und der Empfang des Aschenkreuzes soll die menschliche Vergänglichkeit, aber auch die Erlösung zeigen und auf der Stirn der Gläubigen sichtbar machen.

Pfarrer Bernhard Pastötter beging diesen besonderen Tag gemeinsam mit unseren Senior*innen, die zu diesem Ereignis bekannte Kirchenlieder anstimmten.

Melanie Kopp

Presse- und Öffentlichkeitsreferentin



Fotos: Heike Destani; Pflegedienstleitung BRK-Sozialstation Schierling

Die »Ambulanten Dienste« und Tagespflegen

Um Menschen im Alltag zu entlasten, bieten wir ein vielfältiges Angebot an Unterstützung – Zuhause bei Ihnen oder in unseren Häusern im Raum Regensburg.

Natürlich wird es nirgendwo so schön sein, wie Daheim. Doch manchmal führen besondere Umstände oder das Alter dazu, dass man es nicht mehr alleine schafft oder dass auch die Angehörigen Hilfe benötigen. In diesem Fall ist es wichtig, dass man sich darauf verlassen kann, in den richtigen Händen zu sein. Mit unserer »Ambulanten Pflege« und unserer »Spezialisierten Wunderversorgung« helfen wir Ihnen in Ihrer eigenen Wohnung oder Ihrem Haus.

Eine andere Alternative, die bei uns ebenso gut angenommen wird, ist die sogenannte »Tagespflege«. Sie bietet eine erstklassige Betreuung am Tag – bei uns im Haus – und am Abend ist man wieder in den eigenen vier Wänden.

In unseren Tagespflegen bekommen Senior*innen tagsüber Abwechslung, Austausch, Ansprache, Unterhaltung, Gemeinschaft und die entsprechende körperliche plus geistige Förderung durch individuelle



Bewegung, Trainings, Freizeit-Aktionen und vieles mehr.

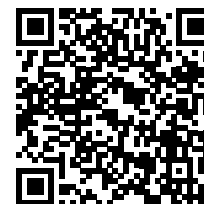
Der Aufenthalt ist auch tageweise buchbar, wir beraten bei den Kosten und auch einen Hol- und Bringdienst gibt es.

Vielfach ermöglichen unsere Tagespflegen beispielsweise auch den Angehörigen die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.

Auf den Fotos sehen Sie eine kleine aktuelle Inspiration aus unserer BRK Tagespflege in Schierling. Es gibt aber noch weitere, auch in Ihrer Nähe:

- Ganz neu in Wenzenbach: Tagespflege »Oase zum Schönberg« Bayerwaldstr.22/ Tel.: 09407/ 7503001
- Wiesent
- Neutraubling
- Nittendorf
- Hemau
- Wolfsegg
- Regenstauf

Unser Team steckt viel Herzblut in seine tägliche Arbeit, kontaktieren und informieren Sie sich gerne bei uns. Wir zeigen Ihnen unsere Häuser: www.brk-regensburg.de



Melanie Kopp
Presse- und Öffentlichkeitsreferentin



NEU

BRK Tagespflege Wenzenbach Wohlfühlen wie zuhause

Wir ermöglichen Senior*innen Abwechslung, Gemeinschaft, pflegerische Unterstützung in deren Alltag und greifen den Familien unter die Arme. Unser Team hat jahrzehntelange Erfahrung: Es steckt viel Herzblut, Leidenschaft und Ausdauer in seine tägliche Arbeit.

In unserer Tagespflege verbringen ältere Menschen den Tag in einer herzlichen Atmosphäre, während sie abends in die Geborgenheit ihrer eignen vier Wände zurückkehren.

- Auch tageweise buchbar
- Individuelle Beratung bei Kosten

BRK Tagespflege

„Oase zum Schönberg“

Bayerwaldstr. 22, 93173 Wenzenbach

Tel. 0941 79605-1460

**Jetzt freien
Platz sichern!**





Einweihung »Lerchennest« Köfering

Am 8. Mai wurde der BRK-Kindergarten »Lerchennest« in Köfering bei strahlendem Sonnenschein feierlich eingeweiht. Zahlreiche geladene Gäste, Vertreter*innen unseres BRK sowie viele Familien nahmen an der Feier teil.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Armin Dirschl und der Einweihung durch Pater Joseph richteten auch Vertreter des BRK einige Worte an die Besucher*innen. Anschließend begeisterten die Kinder mit liebevoll einstudierten Aufführungen.

Danach konnten die Gäste die Gruppenräume erkunden und mit den Kids verschiedene Stationen besuchen – darunter eine Hüpfburg sowie kreative Angebote wie beispielsweise Stoffsäckchen bemalen und Luftballontiere.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Neben deftigen Speisen wie Käse- und Spätzle gab es Crêpes sowie Kaffee und Kuchen vom Elternbeirat. Ein Getränkestand bot zudem Erfrischungen für Groß und Klein.

Die Einweihung war ein gelungenes Event und ein schöner Tag für unseren Kindergarten in Köfering.

Tanja Pöschl

Einrichtungsleitung

BRK Kindergarten »Lerchennest« Köfering



Laufen für den guten Zweck

Mit großer Begeisterung und viel Teamgeist nahm unsere Gruppe aus 22 Kindern des Gerhardinger Kinderhauses unter dem Startnamen unseres neuen BRK Kinderhauses »Farbenzauber« am diesjährigen Ehrenfellauf in Beratzhausen teil. Die jungen Sportler*innen gingen mit viel Freude an den Start und wurden entlang der Strecke von ihren Eltern, Erzieherinnen und zahlreichen Zuschauer*innen angefeuert. Für die Kids stand dabei nicht nur der Fitness-Gedanke im Vordergrund, sondern auch das gemeinsame Erlebnis und der Einsatz für einen guten Zweck.

Diese Power hat sich nun doppelt gelohnt: Unser Kinderhaus erhielt vom Armin-Wolf-Laufteam eine Spende in Höhe von 250 Euro. Zusätzlich entschieden sich der TSV Beratzhausen als Organisator des Spendenlaufes dazu, den Betrag großzügig auf insgesamt 2.000 Euro aufzustocken.

Die Freude bei allen ist entsprechend groß. Das gespendete Geld soll in ein riesi-

ges Kletternetz für die Turnhalle im neuen Kinderhaus investiert werden. Damit wird den Kindern künftig eine weitere attraktive Bewegungs- und Spielmöglichkeit geboten, die Motorik, Geschicklichkeit und Freude an Bewegung fördert.

Die Spendenübergabe erfolgte Ende Mai, hierzu hatten wir unter anderem neben Bürgermeister Matthias Beer auch Armin Wolf und Christian Kling mit Johann Ferstl vom TSV Beratzhausen zu Gast.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Unterstützer*innen, Organisator*innen, dem TSV Beratzhausen sowie beim Armin-Wolf-Laufteam für die großzügige Hilfe und die gelungene Veranstaltung. Der Ehrenfellauf hat auch heuer einmal mehr gezeigt, wie Gemeinschaft, Sport und soziales Engagement erfolgreich miteinander verbunden werden können.

Jenifer Schmidt mit ihrem Team

BRK Gerhardinger Kinderhaus
Beratzhausen

Armin Wolf, Kita-Leitung Jenifer Schmidt, Christian Kling und Johann Ferstl vom TSV Beratzhausen mit Bürgermeister Matthias Beer (von links). Auch die Kinder auf dem Foto sind beim Ehrenfellauf mitgelaufen.





Wie funktioniert eigentlich ... eine KITA?

In dieser Rubrik der BRK PLUS stellen wir die verschiedenen Bereiche des Kreisverbands vor, schauen hinter die Kulissen, erklären Abläufe, Inhalte und was uns hierzu sonst noch auf dem Herzen liegt. Unser Bayerisches Rotes Kreuz ist so vielseitig-bunt, wie ein Regenbogen und auch unsere Aufgaben in den Teams könnten nicht unterschiedlicher sein. Hier geben wir gerne einen Einblick und informieren.

Was ist eine Kita?

Eine KITA ist weit mehr als ein Ort, an dem Kinder »betreut« werden. Sie ist ein eigener kleiner Kosmos, in dem Bildung, Beziehung, Spiel und Alltag ineinandergreifen. Kurz gesagt: Eine KITA funktioniert wie eine pädagogische Gemeinschaft, die Kindern ermöglicht, sich sicher, selbstbewusst und neugierig in der Welt zu bewegen. In unseren Häusern ist es uns wichtig, dass beispielsweise die richtige Lernatmosphäre geschaffen wird, in der sich jedes Kind entfalten und wohlfühlen kann.

Was passiert eigentlich in einer KITA?

Der Kern: Bildung durch Spiel

Im Spiel bilden sich die Kids selbst oder in der Interaktion mit anderen. Grundsätzlich lernen Kinder nicht wie Erwachsene – sie lernen spielerisch, durch Ausprobieren von Dingen, Wiederholen, Beobachten und soziale Interaktion. Unsere BRK Kitas schaffen dafür Räume, Materialien und Situationen.

- Freispiel – Kinder entscheiden selbst, was, mit wem und wie sie spielen.
- Angeleitete Angebote – Basteln, Experimente, Musik, Bewegung.
- Projekte – Themen wie »Wasser«, »Tiere«, »Gefühle« werden über Wochen erforscht.

Beziehung als Fundament

Erzieher*innen aus unserem Team sind Bindungspersonen auf Zeit. Mit der Zeit wächst die gegenseitige Annahme und Akzeptanz noch mehr – die Beziehung zwischen Kind und Erzieher*in wird noch intensiver. Unsere Mitarbeitenden geben dabei Sicherheit, Orientierung und emotionale Unterstützung. Ohne stabile Beziehungen gibt es kein gutes Lernen.

Wie läuft ein typischer Kita-Tag ab?

1. Ankommen

Kinder werden begrüßt, verabschieden sich von den Eltern und finden in den Tag. Rituale helfen dabei, sich sicher zu fühlen.

2. Morgenkreis

Ein gemeinsamer Start mit Liedern, Gesprächen und Plänen für den Tag. Dies fördert Gemeinschaft und Routine, dabei stärkt der Morgenkreis Sprache, Gemeinschaftsgefühl und Struktur.

3. Bildungszeit und Freispiel

Drinne oder draußen, allein oder in Gruppen – hier passiert der Großteil des Lernens.

4. Essen und Ruhe

Der gemeinsame Mittagstisch fördert Selbstständigkeit, Gemeinschaftssinn und soziale Kompetenzen. Im Anschluss: Schlafen oder ruhige Aktivitäten.

5. Nachmittag

Bewegung, Spiel im Garten, kleine Projekte, Abholung durch die Eltern.

Wer arbeitet in einer KITA?

- Erzieher*innen – pädagogische Fachkräfte
- Kinderpfleger*innen – sie unterstützen im Alltag

- Leitung – für Organisation, Teamführung, Konzeptarbeit
- Fachdienste – z. B. Logopädie, Inklusionsbegleitung

Somit steht hinter unseren BRK Kitas ein großes, erfahrenes und professionelles Team, das gemeinsam den Alltag gestaltet.

Was ist das Ziel einer KITA?

- Selbstständigkeit
- Soziale Kompetenz
- Sprachentwicklung
- Bewegung und Gesundheit
- Kreativität
- Vorbereitung auf die Schule

Eine KITA ist keine »Mini-Schule«, sondern ein Ort, an dem Kinder Weltverstehen entwickeln.

Warum funktioniert eine KITA so gut?

Weil sie drei wichtige Punkte vereint:

1. Geborgenheit – Kinder fühlen sich sicher.
2. Freiheit – Kinder dürfen entdecken, ausprobieren, scheitern.
3. Struktur – Rituale und Regeln geben Orientierung.

Diese Mischung ist der Motor für kindliche Entwicklung. Damit stellen wir das Wohlbefinden und die Gesundheit der Kinder sicher, fördern ihre Entwicklung und Bildung. Zudem unterstützen unsere Rotkreuz-Kitas die Familien bei der Balance von Privat- und Berufsleben.

Janina Weißenseel

Leiterin Referat »Soziale Arbeit, Kindheit & Jugend« BRK Regensburg



Die Feuerwehr im Kindergarten

TATÜTATA die Feuerwehr ist da! Welches Kind ist nicht fasziniert von Feuerwehrautos? Wir sind mit unseren Kleinen des BRK Kinderhauses »Am Fluss« auf eine Entdeckungstour gegangen: Denn wir bekamen Besuch von der »Freiwilligen Feuerwehr Regensburg – LZ Altstadt«. Die Kleinen waren begeistert von der spielerischen Brandschutzaufklärung, denn es gab jede Menge zu Bestaunen und zum Anfassen.

Nach dem Ertönen des Probealarms sind wir alle ins Freie, dort hat uns die Feuerwehr erklärt, was sie eigentlich macht, welche unterschiedlichen Aufgaben sie hat und wie sie das alles organisiert. Wir haben mehr über die Gefahren bei einem Feuer gelernt und wie wir uns in einem echten Notfall richtig verhalten. Besonders spannend waren neben dem Löschfahrzeug natürlich auch die Ausrüstungsgegenstände.

Juliane Knerr, die Einrichtungsleitung unseres Regensburger Kinderhauses »Am Fluss«, freute sich im Anschluss über das positive Fazit der Übung und dankte der Feuerwehr sowie dem BRK Team für den Support »Die Übung war ein voller Erfolg. Zudem gab es uns eine gewisse »Gelassenheit«, dabei von unserem Johannes Fleischmann in seiner Funktion als Fachkraft für Arbeitssicherheit begleitet worden zu sein.«

Ein Lob geht auch an die Kinder, sie hätten vorbildlich auf den ausgelösten Alarm reagiert, so Knerr: »Es hat alles super geklappt: Als unsere Sirene erklang, versammelten sich alle Gruppen vollständig am Sammelplatz und waren sofort fasziniert von dem großen Feuerwehrauto mit Blaulicht, das dort auf sie wartete. Hier konnte es gar nicht schnell genug gehen: Die Kinder durften sich in das Feuerwehrauto setzen, Fragen stellen, beim »Löschen« zusehen, selbst einen Feuerwehrschauch in die Hand nehmen usw.

Melanie Kopp
Presse- und Öffentlichkeitsreferentin



Ballsportgruppe – Bewegung mit Begeisterung

In diesem Kindergartenjahr fand für unsere Kleinen wieder eine besondere Ballsportgruppe statt. Mit viel Engagement, Kreativität und Freude gestalteten zwei engagierte Mütter jede einzelne Stunde zu einem abwechslungsreichen Erlebnis. Dabei kamen nicht nur klassische Bälle zum Einsatz, sondern z. B. auch runde Getränkeuntersetzer. Mit vielen unterschiedlichen Materialien wurden spannende Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele durchgeführt.

Die Kinder hatten große Freude an den gemeinsamen Stunden und konnten so spielerisch ihre Motorik, Koordination und Teamfähigkeit stärken.

Ein herzliches Dankeschön an Christine Wieser und Kerstin Sperl für ihre Zeit, ihre tollen Ideen und ihren großen Einsatz während des gesamten Kindergartenjahres!

Kindergarten zu Besuch in der Bäckerei Altmann

Am Mittwoch, den 15. April, durfte unser Kindergarten die Bäckerei Altmann besuchen. Schon beim Ankommen wurden wir herzlich empfangen und durften gleich einen spannenden Blick in die Backstube werfen. Der Bäcker zeigte uns einen riesigen Backofen und zwei große Knetmaschinen, mit denen der Teig zubereitet wird. Außerdem erklärte er uns die verschiedenen Mehlsorten, die in der Bäckerei verwendet werden. Besonders aufregend war es, als wir gemeinsam den Brezelteig zubereiten durften. Der fertige Teig wurde zunächst in 30 gleich große Stücke geteilt. Diese Portionen kamen dann in eine Rollmaschine. Dort entstehen zunächst Brezelstangen – und wenn man sie noch einmal weiterbearbeitet, werden die Teigrollen länger und eignen sich perfekt zum Brezel formen. Der Bäcker zeigte uns genau, wie man eine Brezel richtig in Form bringt. Danach durften die Kinder selbst aktiv werden: Mit viel Freude und Kreativität entstanden neben klassischen Brezeln auch kunstvolle Zöpfe und Knoten. Die geformten Teigstücke wurden in Lauge getaucht und

dann im Ofen gebacken. Während die Brezeln im Ofen waren, zeigte uns der Bäcker noch die »Semmelmaschine«. Hier erfuhren wir, wie aus Semmelteig kleine Kugeln herausgearbeitet werden und wie dann das typische Muster – zum Beispiel bei Kaisersemeln – eingestempelt wird. Zum Abschluss durften wir unsere frisch gebackenen Brezeln mit in den Kindergarten nehmen und natürlich gleich probieren. Sie waren köstlich!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Bäckerei Altmann für den spannenden Einblick in die Backkunst und die tolle Gastfreundschaft! Es war ein unvergesslicher Vormittag.

Unser Maifest

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder gemeinsam ein schönes und fröhliches Maifest feiern. Die Kinder hatten im Vorfeld fleißig geübt und präsentierten voller Stolz ein Lied sowie einen Tanz. Nach dem gemeinsamen Singen wurde zusammen mit den Kirtaburschen und Kirtamadln der Maibaum geschmückt. Nachdem der Maibaum erfolgreich aufgestellt war, führten die Kinder ihren Tanz rund um den Maibaum auf und sorgten damit für einen besonders schönen Festmoment. Im Anschluss warteten viele weitere Angebote auf unsere kleinen und großen Gäste: Kinderschminken, kreative Bastelstationen und eine Schatzsuche im Sandkasten sorgten für viel Spaß und Begeisterung.

Ein großes Dankeschön gilt auch unserer engagierten Elternschaft. Durch die vielen leckeren Kuchenspenden und die tatkräftige Unterstützung beim Verkauf wurde das Fest wieder zu einem gelungenen Miteinander. Für diese Hilfsbereitschaft und Unterstützung möchten wir uns von Herzen bedanken.

Anna Frank
BRK-Kindergarten
»Irgendwie Anders« Schönhofen

»Ein Ort, an dem sich Kinder wohlfühlen.«

Im Markt Nittendorf rollten die Bagger auf der Baustelle für den Neubau unserer Schönhofener Kita »Irgendwie Anders« an. Mit diesem neuen Bau bekommen wir künftig zwei Kindergartengruppen und eine Krippe. Hierzu hatten wir im Mai unseren Spatenstich.

Wir möchten uns beim Markt Nittendorf sowie bei allen Mitwirkenden für das gelebte Teamwork und Miteinander bedanken. Auf weitere gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei diesem Projekt.

»Gemeinsam schaffen wir einen Ort, an dem sich Kinder wohlfühlen und bestens entwickeln können«, so Bürgermeister Johannes Bawidamann.

Auch Janina Weißenseel (Leiterin Referat »Soziale Arbeit, Kindheit & Jugend« BRK Regensburg) unterstrich die Bedeutsamkeit des

neuen Gebäudes: »Hier entsteht etwas wunderbar Neues und man sollte immer auch bedenken - Ein Kita-Platz ist nur dann etwas wert, wenn auch die Menschen da sind, die sich mit Herz und Kompetenz um die Kinder kümmern – wir haben diese Menschen in unserem Team!«.

In großzügigen, barrierefreien Räumlichkeiten mit großem Garten können die Kids künftig toben, lernen, spielen und alles, was sonst noch so dazugehört zum Kita-Alltag. Dass täglich alles rund läuft, dafür sorgt unser engagiertes Team vor Ort. Die Eröffnung ist für den September nächsten Jahres geplant.

Unser BRK Kreisverband ist erfahrener Ansprechpartner im Bereich Kindergärten und Krippen, Kinderhäusern, Waldkindergärten, sowie für die Schulbetreuung und das im Stadtgebiet und ebenso im Landkreis.

Mitarbeiter der Firma Lemmer, Josef Lemmer, Bauunternehmer, Karl Hanke, Architekt, Bürgermeister Johannes Bawidamann, Janina Weißenseel, BRK, Anna-Lena Siekiera, Architektin, Markus Danzer, Gemeinde Nittendorf (von links).



Foto: Johannes Bawidamann



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband
Regensburg



Kinderbetreuung in Stadt und Landkreis Regensburg? Wir sind für Sie da!

- Kinderkrippen
- Kindergärten
- Waldkindergärten
- Kinderhäuser
- Schüler*innen-Horte
- Mittagsbetreuung



Alle Informationen unter
www.brk-regensburg.de



Große Auszeichnung für Franz Grundler

Unser stellvertretender Vorsitzender Franz Grundler wurde Ende April im Kurfürstenzimmer des Alten Rathauses Regensburg von Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer mit dem Ehrenblatt der Stadt Regensburg in Gold ausgezeichnet.

Mit dieser Ehrung würdigt die Stadt Regensburg besonders herausragende Verdienste um die Stadt und ihre Bürgerschaft im Bereich des Zivilschutzes. Die Auszeichnung ist Ausdruck großer Anerkennung für ein jahrzehntelanges, außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement.

Franz Grundler ist seit 1976 Mitglied des BRK in Regensburg. Seit nahezu fünf Jahrzehnten bringt er sich mit beeindruckender Verlässlichkeit, hoher fachlicher Kompetenz und großem persönlichen Einsatz in den Bevölkerungsschutz und das Rettungswesen ein. Schon früh übernahm er Verantwortung in der Sanitätsarbeit und entwickelte sich zu einer prägenden Führungspersönlichkeit im Ehrenamt.

Sein Wirken reicht weit über einzelne Funktionen hinaus: Als langjährige Führungskraft in der Sanitätsbereitschaft, als Ausbilder für den Helferführerschein, in der Betreuung und Versorgung bei Einsätzen sowie in zahlreichen organisatorischen und strategischen Aufgaben innerhalb unseres Kreisverbandes. Besonders eindrucksvoll war unter anderem sein Einsatz in der Flüchtlingshilfe im Jahr 2015, in dem er mehr als 1.000 ehrenamtliche Stunden leistete.

Seit 2017 ist Franz Grundler stellvertretender Vorsitzender unseres Kreisverbandes. Mit seiner Erfahrung, seiner ruhigen und verlässlichen Art sowie seinem ausgeprägten Verantwortungsbewusstsein ist er eine tragende Säule.

Die Auszeichnung ist mehr als verdient. Sie steht stellvertretend für ein Lebenswerk im Dienst am Nächsten und für eine Haltung, die das Rote Kreuz in besonderer Weise prägt.

Björn Heinrich:
Kreisgeschäftsführer
BRK Kreisverband Regensburg

Ein Fest fürs Ehrenamt



Nachdem die Ehrenamtsmesse der Stadt Regensburg 2023 am Haidplatz bei Besucher*innen und Mitwirkenden auf große Resonanz stieß, weiteten die Organisatoren heuer die Veranstaltung aus und gaben dem Ehrenamt am 9. Mai, nun als »Fest des Ehrenamts«, die Gelegenheit, sich noch umfang- und facettenreicher zu präsentieren.

Über 70 Organisationen, Vereine und Initiativen konnten diesmal in Stadtamhof ihre Arbeit an verschiedenen Ständen und Aktionsflächen der Bevölkerung bei herrlichem Wetter vorstellen, begleitet von einem attraktiven Bühnenprogramm. Die Bandbreite des vorgestellten ehrenamtlichen Engagements reichte von den Bereichen Kultur, Umwelt, Soziales bis hin zu Sport oder Tierschutz.

Unter dem Motto »Lebensrettung« boten seitens des BRK-Kreisverbandes die Bereitschaften und die Wasserwacht die Möglichkeit, Kenntnisse in der Herz-Lungen-Wiederbelebung zu erwerben oder zu vertiefen. Die Kids Saves Lives Bayern e. V., eine Initiative, die die Fertigkeiten der Wiederbelebung an weiterführenden Schulen verbreiten will, hatte sich dem BRK-Stand angeschlossen und ergänzte mit ihrem Informationsangebot unsere Darstellungen.

Mit den Aktionsflächen Lebensrettung und einem Puzzle sowie der Ausstellung eines Krankenwagen des Katastrophenschutzes boten Bereitschaften und Wasserwacht

Interessierten Gelegenheit, sich über unsere vielfältigen Tätigkeitsbereiche im Freiwilligenbereich zu informieren.

Die unterschiedlichsten Fragen wurden an die BRKler*innen herangetragen und konnten in teils sehr intensiven Einzelgesprächen geklärt werden. Gerade die Kinder zeigten großes Interesse, aber durchaus auch Geschick beim Umgang mit der Wiederbelebungspuppe. Das lässt hoffen, dass so auch der Anteil der Ersthelfenden in Zukunft weiter zunehmen wird.

Mehrfach erkundigten sich Eltern, wie ihre Kinder in Erster Hilfe ausgebildet werden könnten; hier konnten Kontakte zum Jugendrotkreuz vermittelt werden.

Das Wasserwachtteam legte besonderen Wert darauf, die Baderegeln bei Erwachsenen und Kindern ins Gedächtnis zu rufen.

Das Ehrenamtsfest ermöglichte es aber auch unseren Helfer*innen, ihr Wissen über das breite Angebot anderer Initiativen des bürgerlichen Engagements zu erweitern und zudem neue Kontakte zu knüpfen.

Zum Ende der Veranstaltung konnte man das Resümee ziehen: Ein – trotz der manchmal etwas räumlichen Enge in Stadtamhof – rundum geglücktes Fest von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und natürlich für die Bevölkerung.

Harald Scholz
Bereitschaft Regensburg 2



Eine besondere Ausfahrt

Ein Tag voller Emotionen, Motorensound und strahlender Kinderaugen: Unsere ehrenamtliche Motorradstreife des BRK durfte kürzlich eine ganz besondere Ausfahrt begleiten. Gemeinsam mit engagierten Motorrad- und Trike-Fahrer*innen aus ganz Bayern wurde Kindern mit Handicap ein unvergessliches Erlebnis ermöglicht.

Der Tag begann am Treffpunkt beim Motorradclub in Mainburg. Dort trafen sich zunächst alle teilnehmenden Biker*innen, um den Ablauf zu besprechen, Sicherheitsaspekte zu klären und den Konvoi vorzubereiten. Anschließend setzte sich die Gruppe in Richtung Pfaffenhofen in Bewegung.

Dort vor Ort wurden die Kids herzlich begrüßt und den Fahrzeugen zugeteilt – ein Moment voller Vorfreude und Aufregung. Nachdem alle ihre Plätze eingenommen hatten, startete der Konvoi zurück nach Mainburg.

Wieder in Mainburg angekommen wartete bereits der nächste Höhepunkt des Tages: Beim gemeinsamen Grillen konnten sich alle stärken, austauschen und die besondere Atmosphäre genießen. Für die Kleinen, die

Betreuer*innen, die Fahrer*innen sowie für alle Helfenden bot sich hier die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Tag gemeinsam zu erleben.

Am Nachmittag machte sich unsere Gruppe schließlich erneut auf den Weg nach Pfaffenhofen, wo der Nachwuchs nach einem erlebnisreichen Tag wieder verabschiedet wurde.

Die BRK Motorradstreife begleitete den Konvoi gemeinsam mit jeweils zwei Polizei-Motorrädern. Hierbei wurden gefährliche Kreuzungen stellenweise auch mit den entsprechenden Blaulicht-Motorrädern abgesichert und so für einen sicheren und reibungslosen Ablauf gesorgt. Glücklicherweise verlief der gesamte Tag ohne Zwischenfälle – dafür aber mit umso mehr glücklichen Gesichtern und bleibenden Erinnerungen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben. Uns hat es gefreut, dass wir hier ein Teil davon sein durften.

Tatjana Simon
Motorradstreife BRK Regensburg

Neue Ausbildung – erster Versuch

Im Dezember 2025 führten wir im Kreisverband Regensburg den letzten Grundlehrgang Betreuungsdienst nach alter Art durch. Die Neustrukturierung der Einsatzkräfte Grundausbildung (EGA) machte es erforderlich, auch im Bereich des Betreuungsdienstes die Basisausbildung neu zu gestalten.

Anstelle des bisherigen, mit zwei Tagen angesetzten Grundlehrgangs, ist nun ein Ausbildungsmodul mit zehn Unterrichtseinheiten getreten. Dieses vervollständigt die anderen EGA – Ausbildungsteile, wie z. B. Einsatz oder Sanitätswesen.

Nachdem hinsichtlich des neuen Ausbildungsabschnitts Betreuung noch keinerlei Erfahrungen bestanden, starteten die Ausbilder*innen Joachim Schmid, Alexandra Schuh und Harald Scholz im Februar einen ersten Versuch mit dem neuen Ausbildungsformat. 17 Teilnehmer*innen fanden sich im Lehrsaal an der Rettungswache Regenstau ein. Wie bislang auch, umfassten die Unterrichtsthemen Grundsätzliches zur Gliederung und den Aufgaben des Betreuungsdienstes, bis hin zu Fragen der psychischen Belastung im Einsatzgeschehen.

Allerdings wurden die Lehrinhalte gestrafft und gekürzt, manche Themen komplett herausgenommen oder teilweise in andere Ausbildungen verlagert.

Beim Lehrgangsabschluss konnten die Teilnehmer*innen und die Ausbilder*in ein erfolgreiches Resümee über den durchgeführten Lehrgang ziehen. Ob sich die neue Ausbildungsform auch als praxistauglich erweist, wird die Zukunft zeigen.

Harald Scholz
Bereitschaft Regensburg 2

Sanitätsdienste in und um Regensburg

Ob Konzert, Sportveranstaltung, Faschingsumzug oder Straßenfest – wo viele Menschen zusammenkommen, gibt es viele kleine und größere Notfälle. Unsere Rotkreuzler*innen sind vielfältig im Einsatz – und das haupt- sowie ehrenamtlich.

Unser ehrenamtlicher Sanitätsdienst beispielsweise leistet schnelle Hilfe, egal ob sich ein Kind das Knie aufschürft, ein begeisterter Fan ohnmächtig wird oder Marathonteilnehmenden die Luft ausgeht. In diesem Jahr waren wir beispielsweise wieder an unserer BRK

Dultwache, beim Regensburg Marathon, wir machen die Wallfahrten mit und viele weitere Veranstaltungen.

Benötigen Sie unseren Sanitätsdienst für Ihr Event? Kontaktieren Sie uns gerne:

Tel.: 0941 79605-1510
servicestelle.ehrenamt.210@brk.de

Florian Straller
Kreisbereitschaftsleitung BRK Regensburg





Regensburger BRK-Kinderfest

BERGWACHT



Unterstützung bei Waldbrand

Am Sonntag den 3. Mai brach am Saurüsselkopf bei Ruhpolding ein Waldbrand aus, der große Flächen des Schutzwaldes erfasst hatte. Aufgrund der situativen Probleme und absehbaren Folgen wurde vom Landratsamt Traunstein der Katastrophenfall ausgerufen, in dessen Zuge sämtliche Bergwacht Bereitschaften nach Helfer*innen abgefragt worden sind. So unterstützten auch drei unserer Mitglieder bei der rettungsdienstlichen Absicherung der Einsatzkräfte im alpinen Gelände, bei dem Errichten von Seilgeländern, dem Sichern der Rettungsteams im schwer zugänglichen Gelände und zudem beim Ablöschen von Glutnestern.

Laurin Atzenbeck
Bergwacht Regensburg

Natürlich stand auch heuer wieder unser alljährliches Kinderfest an: Ist doch Ehrensache! Es wächst mit jedem Jahr mehr.

Unsere bunte Kids-Veranstaltung fand wie gehabt im wunderschönen Stadtpark statt und hat auch 2026 wieder zahlreiche Besucher*innen angezogen. Dabei muss man ehrlicherweise schon erwähnen, dass es diesen April an unserem Eventtag gar nicht so doll warm war. »Kleidung ist alles« dachten sich die Familien und kamen trotzdem – jetzt erst recht!

Organisiert von unserem BRK haben all die vielen Helfer*innen unserer Organisation die Grünfläche hinter der Ostdeutschen Galerie wieder in eine riesige Spieleoase für die Kleinen und in einen Wohlfühlort für die Großen verwandelt. Bei freiem Eintritt und mit Livemusik, jeder Menge Mitmach-Aktionen, Spielständen, Hüpfburg, Kinder-Rallye, Konfetti-Garde, Essen, Getränken und vielem mehr konnten Familien zusammen Spaß haben. Auch eine tolle Aufführung zum Thema »Inklusion« gab es.

Melanie Kopp
Presse- und Öffentlichkeitsreferentin





300 Kinder und Jugendliche beim Bezirkswettbewerb

Bei der Veranstaltung »Bezirkswettbewerb« des BRK Jugendrotkreuzes zeigten schon die Kleinen eindrucksvoll, wie wichtig Gemeinschaft, soziales Engagement und Hilfsbereitschaft für unsere Gesellschaft sind: Zum Event, das in Neutraubling stattfand, kamen 300 Kinder und Jugendliche inklusive ihrer Gruppenleitungen. Schon am Anreise-Freitag gab es die Wettbewerbs-Station »Kreativ«, hier konnte man sich gestalterisch austoben.

Mit viel Teamarbeit, Geschicklichkeit und Spaß ging es dann durch das Mai-Wochenende. Diese Wettbewerbe sind immer ein besonderer Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Regensburger Jugendrotkreuzes, denn darauf wird voller Vorfreude und mit Spannung hin gefiebert.

Am Samstag ging es für den Nachwuchs des Roten Kreuzes nach dem Frühstück direkt auf den sogenannten »Wettbewerbs-Parcours« mit insgesamt acht Stationen, die es zu durchlaufen galt:

- Eine »Foto-Station«
- Der Bereich »Musikalisches«
- Die »Erste Hilfe Praxis«
- Die »Erste Hilfe Theorie«
- Eine Station mit dem Namen »Fun & Action«

Auch einen Stopp zu den Themen »Rotkreuz-Wissen, »Wir und das Rote Kreuz« und der beliebte »Schlaubayer« gab es wieder. Dabei war man in ganz Neutraubling verteilt und unterwegs. Die Teilnehmenden konnten auch heuer wieder ihr Wissen und ihr Können unter Beweis stellen. Sie haben unter anderem gelernt, in der entsprechenden Situation beispielsweise die richtige Hilfe zu leisten. Nicht immer, aber ganz oft, sind auch ihre Eltern in einem Ehrenamt oder hauptberuflich beim Bayerischen Roten Kreuz.

Das Wettkampf-Wochenende heuer kam bei allen gut an und auch für den Samstagabend hatte man sich etwas Tolles überlegt: Auf die Kids und Jugendlichen wartete ein großes Rahmenprogramm mit »Kinder-Casino« und einer Lichtershow in Neutraubling.

Zur Stärkung gab es über die Veranstaltung verteilt Essen und Getränke und auch der doch so leckere Burger, den sich viele gewünscht hatten, wurde wieder zubereitet.

Und noch etwas steht fest: Ohne all die vielen helfenden Hände hinter und vor den Kulissen geht bei so einer großen Party natürlich nichts. Dementsprechend wurde das Jugendrotkreuz ebenso von der hiesigen Wasserwacht, den BRK-Bereitschaften (»Technik und Sicherheit«, »Verpflegung«, »Sanitätsdienst«) und weiteren großartigen Menschen unterstützt. Schließlich müssen Posten wie der Kiosk, die Rollen des Schiedsrichters oder der Schiedsrichterin und die der Scouts besetzt werden.

Die Truppe des BRK Kreisverbands Regensburg ist eingespielt und verlässlich, es macht allen Mitwirkenden immer wieder aufs

Neue Spaß, ein solch großes Fest auf die Beine zu stellen, auch wenn die damit verbundene Organisation sicherlich nicht ohne ist.

Euphorisch freute man sich allesamt dann auf die Siegerehrung am Sonntag, sie wurde von den Teilnehmenden unter besonderer, positiver Spannung herbeigesehnt: Denn für die erst- und zweitplatzierten Gruppen jeder Altersstufe geht es dann zum übergeordneten Landeswettbewerb. Ein ganz großes Ding!

Unser hiesiges Jugendrotkreuz mit seinen Kindern und Teenagern aus der Stadt und dem Landkreis Regensburg hat beim Bezirkswettbewerb in Regenstauf super abgeschnitten:

Stufe Bambini: 5. Platz, Stufe I 5. Platz, Stufe II 1. Platz, Stufe III 1. Platz!

Damit fahren zwei Gruppen unseres örtlichen BRK Kreisverbandes in diesem Jahr zum Landeswettbewerb des Bayerischen Roten Kreuzes nach Augsburg. Das sind prima News, Gratulation!

Melanie Kopp

Presse- und Öffentlichkeitsreferentin





Telefon 0941 79605-0, www.brk-regensburg.de

Rettungsdienst

Notarzt / Notfall / Rettungsdienst	112
Krankentransport	112
Verwaltung Rettungsdienst	0941 79605-1202

Fahrdienste

Ambulanzfahrten, Mietwagenf., Rollstuhl-, Liegend- fahrten, Tragestuhlfahrten	0941 79605-1280
--	-----------------

Weitere Dienste

24 Stunden für Sie erreichbar	
Servicezentrale	0941 297600
DRK Flugdienst	0228 230023
DRK Flugdienst aus dem Ausland	+49 211 91749939

Mitgliederbetreuung

Karolina Binder	0941 79605-1511
Ceylan Mermerkaya	0941 79605-0

Bildung

Berufsfachschule für Notfallsanitäter*innen	
Simulationszentrum	
Berufsfachschule für Physiotherapie	
gemeinsame Verwaltung	0941 28040790
Erste-Hilfe-/Breitenausbildung/ Pflegefortbildung 0941	79605-1150

Kleidercontainer

Ceylan Mermerkaya	0941 79605-0
-------------------	--------------

Kindertagesbetreuung

Janina Weißenseel	0941 79605-1404
-------------------	-----------------

Kindertageseinrichtungen

In der Stadt und im Landkreis Regensburg sind wir Träger von Kinderkrippen, Kindergärten, Waldkindergärten und Kinderhäusern.

Bianca Koller	0941 79605-1407
---------------	-----------------

Schulbetreuung

In Stadt und Landkreis Regensburg sind wir Träger von einer Vielzahl an Gruppen der Mittags-, Ganztags- und Offenen Ganztagsbetreuung an neun Grundschulen.

Nina Reiner	0941 79605-1403
-------------	-----------------

Essen auf Rädern

Lieferung täglich heiß oder wöchentlich tiefkühlfrisch zum Selbstwärmen.	
Diana Heselberger	0941 2988-444

Hausnotruf

Beratung Hausnotruf	
Claire Roßberger, Torsten Jobst	0941 79605-1260

Betreutes Wohnen

In Regensburg, Hemau	
Ulrich Hirmer	0941 79605-1454

Tagespflegen

Hemau »Oase im Tangrintel«	09491 9529505
Neutraubling »Oase Neutraubling«	09401 524472
Nittendorf »Oase am Bernstein«	09404 9690415
Regenstauf »Oase am Regen«	09402 9381499
Schierling »Oase an der Laber«	09451 942222
Wenzenbach »Oase zum Schönberg«	09407 750300
Wiesent »Oase im Schloss«	09482 938232
Wolfsegg »Oase an der Burg«	09409 8620012

Ambulanter Pflegedienst

Station Hemau	09491 3141
Station Nittendorf	09404 9690416
Station Regensburg Ost	0941 28088777
Station Regensburg West	0941 270818
Station Regenstauf	09402 9479416
Station Schierling	09451 942222
Station Wörth/Wiesent	09482 9097932

Senioren Wohn- und Pflegeheime

Rotkreuzheim	
mit eigener MS-Station	0941 2988-452
BRK Minoritenhof	0941 56819-0
BRK Haus Hildegard von Bingen	0941 28004-0
BRK Seniorenzentrum Regenstauf	09402 7856-0
BRK Seniorenzentrum Köfering	09406 28513

Spezialisierte Wundversorgung

bei chronischen Wunden	0941 79605-1460
------------------------	-----------------

Blutspendedienst

Hotline	0800 1194911
---------	--------------

Servicestelle Ehrenamt

Als Mitglied der Wasserwacht, der Bergwacht, im Jugend- rotkreuz oder in den Bereitschaften. Informationen bei Karolina Binder	0941 79605-1511
--	-----------------

Personal

Magdalena Fohrmann	0941 79605-1311
--------------------	-----------------

Finanzen

Sandra Prüglmeier	0941 79605-1309
-------------------	-----------------

Freiwilligendienste

BRK Regionalstelle Regensburg	
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)	
Miriam Kugler	0941 79605-1552
Vera Leusch	0941 79605-1553

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Marion Höhl	0941 79605-1555
Erwin Schoierer	0941 79605-1551
Theresa Ott (BFD27 plus)	0941 79605-1554

Weitere Ansprechpartner

Kreisgeschäftsführer	
Björn Heinrich	0941 79605-1401
Stellv. Kreisgeschäftsführer	
Stefan Deml	0941 79605-1108
Personalratsvorsitzender	
Daniel Koller	0941 79605-1101

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Melanie Kopp	0941 79605-1121
--------------	-----------------

BRK Kreisverband Regensburg

Tel. 0941 79605-0
info.210@brk.de
www.brk-regensburg.de

Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung

c/o BRK Kreisverband Regensburg
Tel.: 0941 79605-1401
www.regensburger-rotkreuzstiftung.de

Service-Zentrale

☎ 0941 297600

24 Stunden am Tag für Sie erreichbar!
servicezentrale@kvregensburg.brk.de

Folgen Sie uns!



/BRKKVRegensburg



@brkregensburg

